

# Interpellation

vom 20. November 2016



31.03.20 Primarschule

## Grüne Partei Wädenswil

betreffend Weiterbestehen Quartiermobil, überwiesen am 23. Januar 2017

### Wortlaut der Interpellation

Das Quartiermobil ist seit dem Jahr 2011 in der Stadt Wädenswil unterwegs und wurde durch die Jugendarbeit Wädenswil und den folgenden Kooperationspartnern entwickelt:

- Soziales der Stadt Wädenswil
- Infostelle Betreuung und Pflege der Stadt Wädenswil
- Schreibdienst der Stadt Wädenswil
- Freizeitanlage der Stadt Wädenswil
- Katholische Kirche
- Reformierte Kirche
- Samowar – Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle Bezirk Horgen
- Pro Senectute
- ZHAW

Als mobile Anlaufstelle richtet sich das Mobil an die Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers. Ziel ist es, auf vielfältige Art und Weise auf Bedürfnisse der Quartierbevölkerung einzugehen und mehr über die Situation im Quartier zu erfahren. Des Weiteren soll mithilfe der vielfältigen Zugangsmöglichkeiten eine breite Bevölkerungsschicht angesprochen werden. Das Quartiermobil richtet sich nach den Bedürfnissen der Bevölkerung, kann flexibel darauf eingehen und soll ein Mehrwert für das Individuum und die Gemeinschaft im Quartier sein. Es besteht die Möglichkeit, Förderungs- und Präventionsarbeit in Themenbereichen wie Genuss- und Suchtmittel, Beziehung und Sexualität, Umgang mit belastenden Situationen usw. anzusprechen. In Bezug auf die erwachsene Bevölkerung wird Raum geboten für Begegnungen, Austausch und Vernetzung. Ziel ist es, Anliegen und Konflikte niederschwellig anzusprechen und zu bearbeiten. Ältere Menschen sollen im Quartierleben gleichermaßen integriert sein. Sie haben Zugang zu verschiedenen Hilfs- und Beratungsleistungen, sowie zu soziokulturellen Angeboten. Das Quartiermobil war bereits Gast beim Robinsonspielplatz Au, beim Spielplatz Fuhr, im Rosenmattpark, zwei Mal im Maiacherquartier sowie im Gulmenmatt.

Die Jugendarbeit Wädenswil kann sich Aufgrund von Sparmassnahmen der Stadt Wädenswil im Jahr 2016 nicht mehr am Quartiermobil beteiligen. Eine neu zu besetzende Stelle von bisherig 80 Stellenprozenten wird nur mit 60% ersetzt. Somit fehlen der Dienststelle 20 Stellenprocente, welche dem Umfang der Leistungen im Projekt Quartiermobil entspricht.

In diesem Zusammenhang stellen die Grünen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wurden die Kooperationspartner bereits darüber informiert, dass die Jugendarbeit der Stadt Wädenswil sich nicht mehr am Quartiermobil 2016 beteiligen kann? Falls ja, wie

haben diese reagiert? Falls nein, wann werden sie informiert?

2. Besteht die Möglichkeit, dass das Quartiermobil auch ohne die Beteiligung der Jugendarbeit Wädenswil im Jahr 2016 durchgeführt werden kann?
3. Ist für das Jahr 2017 geplant, die fehlenden 20 Stellenprozent bei der Jugendarbeit wieder aufzustocken, damit die Jugendarbeit sich wieder aktiv an diesem Projekt beteiligen kann?
4. Sieht die Stadt Wädenswil andere Möglichkeiten, das Quartiermobil weiter zu betreiben?

### **Antwort des Stadtrats**

**Frage 1:** Wurden die Kooperationspartner bereits darüber informiert, dass die Jugendarbeit der Stadt Wädenswil sich nicht mehr am Quartiermobil 2016 beteiligen kann? Falls ja, wie haben diese reagiert? Falls nein, wann werden sie informiert?

**Antwort:** Im Rahmen der allgemeinen Sparmassnahmen wurde bei der Jugendarbeit eine bisher 80%-Stelle mit nur einer 60%-Stelle wiederbesetzt. In diesem Zusammenhang wurde auf den Betrieb des Quartiermobils verzichtet, weil dieses Angebot nicht zum eigentlichen Kernauftrag der Offenen Jugendarbeit gehört. So wurde das Quartiermobil auch eher selten von Jugendlichen genutzt. Besuchende waren vielmehr Kinder, Familien sowie Seniorinnen und Senioren.

Die Kooperationspartner wurden über den Entscheid informiert. Sie bedauern die Massnahme.

**Frage 2:** Besteht die Möglichkeit, dass das Quartiermobil auch ohne die Beteiligung der Jugendarbeit Wädenswil im Jahr 2016 durchgeführt werden kann?

**Antwort:** Das Quartiermobil kann auch ohne Beteiligung der Dienststelle Jugend betrieben werden. Das Projekt war nie ausschliesslich eine Aufgabe der Jugendarbeit. Es könnte von jedem anderen Kooperationspartner weitergeführt werden. Die Dienststelle Jugend würde dabei im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Ressourcen soweit möglich Unterstützung bieten.

**Frage 3:** Ist für das Jahr 2017 geplant, die fehlenden 20 Stellenprozent bei der Jugendarbeit wieder aufzustocken, damit die Jugendarbeit sich wieder aktiv an diesem Projekt beteiligen kann?

**Antwort:** Nein. (Siehe Antwort 2.)

**Frage 4:** Sieht die Stadt Wädenswil andere Möglichkeiten, das Quartiermobil weiter zu betreiben?

**Antwort:** Der Stadtrat hat eine Arbeitsgruppe Freizeitgestaltung/Gesellschaft gebildet. Diese überprüft alle städtischen Dienstleistungen und Angebote im Bereich Freizeitgestaltung/Gesellschaft und deren Strukturen. Die Arbeitsgruppe wird von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften begleitet. Die Resultate werden Ende 2017 vorliegen. Das Projekt Quartiermobil ist Bestandteil dieser Überprüfung.

3. Juli 2017

eso

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter  
Stadtpräsident

Heinz Kundert  
Stadtschreiber